

# *Samos e.V.*

## Solarförderverein Regensburg

### Protokoll

der Jahresversammlung am 13.1.2012, 20 Uhr im Gasthof Brandlbräu in der Ostengasse

Anwesend: Elisabeth Blümm, Willi Braun, Dr. Martin Creuzburg, Karlheinz Dietz, Otmar Dostal, Rolf Felber, Andreas Kessel, Ewald Lirsch, Andreas Schnellbögl, Wolfgang Wegmann, Laurentia Werner, Bernd Zieger, Kurt Zügner, Wolfram Pistohl. Siehe Anlage "Teilnehmerliste".

#### TOP 1 **Begrüßung**

Der 1. Vorsitzende, Dr. Martin Creuzburg, begrüßt die erschienenen Mitglieder zur Jahresversammlung. Er erinnert an das am 27./28. Januar 2012 stattfindende 19. Jahrestreffen der Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Solar-Initiativen in Fürstenfeldbruck, zu dem ein großer Teil der Anwesenden am Samstag, 28. Januar, einige auch an beiden Tagen teilnehmen wollen.

#### TOP 3 **Jahresbericht des Vorsitzenden** (Dr. Martin Creuzburg)

Der Vorsitzende berichtet in Stichworten über die Aktivitäten des Vereins im zurückliegenden Jahr:

- Der Verein hat derzeit 71 Mitglieder, ein neues Mitglied ist dem Verein im Nov. 2009 beigetreten.
- Das von SAMOS mitbenutzte Büro im Hauptbahnhof steht nur noch bis Juni/Juli zur Verfügung. Alle Mitglieder sollten sich bis zur nächsten Sitzung Gedanken über ein neues, geeignetes Tagungslokal machen.
  
- Im letzten Jahr fanden - neben weiteren Veranstaltungen, an denen SAMOS-Mitglieder teilnahmen 11 Monatsversammlungen mit unterschiedlichen Themen statt.
- 28./29. Januar: ABSI-Treffen in Starnberg, an dem mehrere SAMOS-Mitglieder teilnahmen
- 17. März: Vortrag von Wolfgang Gründinger (Berlin)
- 22. März: Mahnwache und Gespräch mit dem damaligen Umweltminister Söder in Regenstauf
- 26. März: Großdemo gegen Atomkraftwerke; verschiedene andere Aktionen
- 28. März: Gründung der Büfa im Zeichen der Katastrophe von Fukushima
- 13. Mai: Exkursion zur Windkraftanlage in Winnberg (3,4 MW, Windpower) und Besichtigung verschiedener energiesparender Gebäude von Dr. Schütte in Sengenthal (Lkr. Neumarkt)
- 20. Mai: Monatsversammlung und Diskussion mit Christian Schlegl, Fraktionsvorsitzender der CSU-Stadtratsfraktion. Einige unserer Anregungen in Bezug auf Energieeinsparung und den Einsatz regenerativer Energien wurden in einem Antrag an den Stadtrat übernommen und beschlossen. Die Verwirklichung dieses Beschlusses sollte weiter verfolgt werden.
- 10. Juni: Fahrt zur Intersolar nach München
- 14. Juni: Regensburger Zukunftsforum; Podiumsdiskussion über die Energiepolitik in Regensburg, veranstaltet von der CSU-Bezirksgruppe
  
- Vorträge von SAMOS-Mitgliedern zu speziellen Themen im Rahmen der Monatsversammlungen:
  - 9. September: Ewald Lirsch "Das regenerative Kraftwerk",
  - 7. Oktober: Willi Braun "Wind in und um Regensburg",
  - 4. November: Wolfgang Wegmann "Redox-Flow-Batterie und SPI Dallas/Texas".
  
- 5. Oktober: Vorstellung beim neuen Leiter der Energieagentur, Herrn Ludwig Friedl
- 2. Dezember: Exkursion zur Energiezentrale von BMW in Burgweinting
- 5. Dezember: Energieagentur und Gründung von Genossenschaften, Jahnhalle Regenstauf
  
- Homepage von SAMOS e.V.: Der Vorsitzende bedauert, dass leider kaum Rückmeldungen zur Gestaltung der Homepage eingegangen sind. Anregungen und Korrekturen sind erwünscht! Willi Braun dankt Martin Creuzburg unter allgemeinem Beifall für die nicht leichte Aufgabe der Gestaltung und stetige Aktualisierung der Homepage durch den Vorsitzenden.
  
- Der Vorsitzende regt verschiedene Aktivitäten für das nächste Jahr an, wobei von den anwesenden Mitgliedern einige weitere Vorschläge gemacht werden. Siehe unter TOP 9.

TOP 3 **Bericht des Kassenwarts** (Otmar Dostal)

Der Kassenwart erläutert die Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2011.  
 Das Vereinsvermögen beträgt zum 31.12. 2011 4.623,94 Euro.  
 Der Bericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen.  
 Die Kassenprüfung durch Herrn Ewald Lirsch ergab keinerlei Beanstandungen.  
 Herr Lirsch bedankt sich für die wie immer gewissenhafte Buchführung von Herrn Dostal.  
 Die Belege über Einnahmen und Ausgaben können beim Vorsitzenden eingesehen werden.

TOP 4 **Entlastung des Vorstands**

Wolfram Pistohl stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstands.  
 Der Vorstand wird einstimmig bei Stimmenthaltung der Beteiligten entlastet.

TOP 5 **Neuwahl des Vorstands** (Wahlleiter: Wolfram Pistohl)

Die Neuwahlen ergeben in offener Abstimmung - nach kurzer Diskussion über die Aufstellung weiterer Kandidaten - einstimmig, bei Stimmenthaltung der jeweils Betroffenen, folgendes Ergebnis:

- 1. Vorsitzender: Dr. Martin Kreuzburg (13 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)
- 2. Vorsitzender: Willi Braun (13 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)
- Kassenwart: Otmar Dostal (13 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

Als Kassenprüfer stellt sich wiederum Ewald Lirsch zur Verfügung.

Herr Pistohl bedankt sich bei den wiedergewählten Vorständen für die geleistete erfolgreiche Arbeit und wünscht ihnen weiterhin viel Erfolg bei der Leitung des Vereins.

TOP 6 **Vortrag von Andreas Schnellbögl zum Thema "Klimaschutz- und Solarförderverein Gymnasium Neutraubling und sein Engagement in Afrika"**

Herr Schnellbögl berichtet in einer PowerPoint-Präsentation über die Aktivitäten des durch ihn und Herrn Berger (der wegen Erkrankung leider ausscheiden musste) vor 10 Jahren gegründeten Verein am Gymnasium Neutraubling mit dem Motto: "Reden ist gut - Handeln ist besser:"

Die Schwerpunkte sind:

- Thema Umweltarbeit
- Unterstützung von Projekten in von der Klimaerwärmung besonders betroffenen Ländern
- Finanzierung von 6 PV-Anlagen mit insgesamt 36 kW durch Preise und Sponsoren.

Schulische Aktivitäten zum Thema Umweltarbeit in Stichworten:

- Es finden regelmäßige Projekttag statt
- Jede Klasse wählt zwei "Energiemanager"
- Jeweils im Dezember findet ein "Stromspartag" statt, wobei die Stromersparnis an diesem Tag gemessen und die Ersparnis in kg CO<sub>2</sub> berechnet wird. Für jedes gespartes kg CO<sub>2</sub> wird zur Belohnung eine Prämie von 2 Euro ausgeschüttet.
- Bei einem "Wienersemmeltag" werden mit einem Solarkocher (Modell eg-solar Altötting) erwärmten Wiener in der Pause Wiener mit Begeisterung verzehrt
- In einer Solarwerkstatt werden Versuchsanordnungen mit kleinen Solarzellen getestet.

Unterstützung von Projekten in Afrika in den letzten Jahren:

- 2007: Eselwagen in Tansania (500 Euro)
- 2008: Biogasanlage in Tansania (500 Euro)
- 2009: Solux-Solarlampen in Ghana (2020 Euro)
- 2010: Werkstatt für Solarkocher in Senegal (3000 Euro), zusammen mit dem Projektpartner eg-solar Altötting: Herstellung von Solarspiegeln vor Ort
- 2011: Schule für erneuerbare Energien in Kamerun (3000 Euro): Projekt für Windräder, die mit Lichtmaschinen gekoppelt werden sollen, in Zusammenarbeit mit der Hochschule Regensburg.

Das vorbildliche Engagement und der begeisternde Vortrag von Herrn Schnellbögl werden mit Beifall aller Anwesenden zur Kenntnis genommen.

TOP 7 **Vortrag von Kurt Zügner zum Thema  
"Licht im Dunkeln in Uganda. Bericht einer Reise"**

Herr Zügner zeigt, begleitet von afrikanischer Musik, eindrucksvolle Bilder seiner dreiwöchigen Reise nach Uganda, Bilder von Menschen, die in einen anderen Kulturkreis hineingeboren und unter wesentlich bescheideneren und schwereren Bedingungen als wir aufgewachsen sind. Er erläutert die Arbeit des Weltnetworks, in dem sich die Diözesanverbände der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) von Regensburg, Rottenburg und Stuttgart in Zusammenarbeit mit dem "Butende Technical Institute" in Massaka/Uganda und dem "Catholic Worker Movement Uganda" engagieren. Siehe auch Protokoll der Jahresversammlung 2011, TOP 1.

In Stichworten und Grafiken werden zunächst einige Daten zu Uganda erläutert:

- 26 Mio. Einwohner, bei einer Fläche, die ungefähr der alten Bundesrepublik entspricht
- Geschichtliche Entwicklung vom Königreich über Milton Obote und Idi Amin zu Yoweri Museveni
- Bei einem Jahreseinkommen von 1000 - 1599 Euro sind die Preise ähnlich hoch wie bei uns
- Leben, Handel und Gewerbe spielen sich hauptsächlich auf der Straße ab
- Das Schulsystem ist angelehnt an das englische Schulsystem
- Eindrucksvoller Tagesablauf eines Internatsschülers: 4 Uhr Wecken, 22 Uhr Schlafen gehen
- Fehlende Infrastruktur für die Wirtschaftsentwicklung.

Licht wird in der Regel mit Petroleumlampen erzeugt. Abhilfe will das Solarlampen-Projekt schaffen, das PV-Module für den Betrieb von batteriegespeisten LED-Solarleuchten, aber auch zur Aufladung von Handys und für Radios zur Verfügung stellt. Diese Solarleuchten (Solux-LED-50 / Solux-LED-100) werden von angelegerten Technikern vor Ort zusammengebaut, verlötet und verdrahtet, um den Preis niedrig zu halten und eine Basis für diese Technik zu schaffen. Da die Netze für netzgekoppelte Anlagen zu schwach sind, kommen in der Regel nur kleinere Inselanlagen in Betracht.

Herr Zügner stellt ein Entwicklungskonzept für ein Dorf dar, bei dem mit einem PV-Generator mit 1 kW Leistung eine Akkustation mit Laderegler zur Aufladung von jeweils 8 Akkus betrieben wird, die dann in die einzelnen Häuser gebracht werden und für den Abend Strom für Licht, Handy, Radio usw. liefern.

Es schließt sich eine lebhafteste, teils kontrovers geführte Diskussion über Sinn und Zweck einer solchen Energieversorgung an, wobei von einigen Teilnehmern die Meinung vertreten wird, dass größere Anlagen mit höherer Leistung, die auch den Betrieb von Motoren, Pumpen usw. ermöglichen, sinnvoller wären, um einerseits die Landflucht zu verhindern und um neue Arbeitsmöglichkeiten im Dorf selbst zu schaffen. Herr Zügner meint, dass dies sicher richtig sei, aber im Moment die Menschen in Uganda einfach nicht die Mittel haben, um derartige größere Anlagen finanzieren zu können. Der Vorsitzende bedankt sich für den sehr interessanten, engagierten Vortrag und beendet aufgrund der fortgeschrittenen Zeit die Diskussion.

TOP 8 **Doppel-Solarpreis 2011/2012**

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit wird dieser Tagesordnungspunkt nicht mehr weiter diskutiert. Es wurde angedacht, auch herausragende Diplomarbeiten, die unter die Kriterien des SAMOS-Solarpreises fallen, mit zu berücksichtigen. In Frage kommen dafür insbesondere zukünftig Bachelor- bzw. Diplomarbeiten aus den neuen Studiengängen "Regenerative Energien" oder "Gebäudeklimatik".

TOP 9 **Programm im neuen Jahr**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde bereits unter TOP 2 angesprochen und diskutiert. Vorschläge sind:

- Monatstreffen im Februar: Vortrag Rainer Dirk über den Stand der EnEV 2009/2012
- Monatstreffen im März: Vortrag von Frau Meier über Thermoanalyse von Moduldefekten
- Fortsetzung der Gespräche mit Lokalpolitikern; ggf. auch nochmal Herrn Schlegl einladen
- Gemeinsame Veranstaltung zum Thema Energiewende mit Herrn Lehner, Kreisvorsitzender der JU
- Exkursion: Sanierung Goethe-Gymnasium; weitere Vorschläge bei den nächsten Monatstreffen.

Angeregt wird von Willi Braun, an einem eigenen Termin in einer Art Klausur intensiv zu überlegen, was die zukünftigen Ziele und Möglichkeiten des Vereins nach der politischen Energiewende sind.

Ende der Sitzung: 23:10 Uhr

Kneiting, 14.1.2012

Protokollführer:

  
(Wolfram Pistohl)

1. Vorsitzender

  
(Dr. Martin Creuzburg)